

Bonn, 26.04.2024

**14. und 15. Mai 2024:
Prof. Dr. Daniel Boyarin, Berkeley, zu Gast in Bonn**

**Workshop und Lecture im Rahmen der Kooperation
von Katholisch-Theologischer Fakultät Bonn und Luxembourg School of Religion & Society**

Workshop für Wissenschaftler*innen und Studierende:

The Ambivalence of the Historian: Between Accommodation and Andreia

14. Mai 2024, 14:00–16:00, Seminarraum 1, KTF, Rabinstraße 8

Anmeldung via Link (20 TN-Plätze):

<https://terminplaner6.dfn.de/de/b/d2544f33fd8f70557d8fa74cfe4d62e1-693742>

Lecture im Rahmen des Dies academicus der Universität Bonn:

Towards a Poetic of Midrash: Skepticism and the Reading of Torah

15. Mai 2024, 11:00–13:00, Festsaal der Universität Bonn, Hauptgebäude, Am Hof 1

keine Anmeldung erforderlich (160 TN-Plätze)

→ Beide Veranstaltungen werden auf Englisch stattfinden.

Prof. Dr. Daniel Boyarin ist Hermann P. and Sophia Taubman Professor Emeritus of Talmudic Culture an der University of California, Berkeley. Als jüdischer Philosoph, Judaist, Religions-, Sprach- und Literaturwissenschaftler hat er die Debatte um die antike biblische und talmudische Literatur, Methoden der Textkritik und -exegese, historische, soziologische sowie gendertheoretische Fragestellungen der vergangenen Jahrzehnte maßgeblich geprägt. Er zählt zu den bekanntesten Fachleuten für talmudische Literatur, den Religionsbegriff der Antike und das jüdisch-christliche Verhältnis in der Antike.

Daniel Boyarin studierte am Goddard College der Columbia University und promovierte am Jewish Theological Seminary of America in New York. Als Professor unterrichtete er an der Ben-Gurion-Universität des Negev, der Hebräischen Universität Jerusalem, der Bar-Ilan-Universität Tel Aviv, in Yale, Harvard und Berkeley sowie an der Yeshiva University New York. Während seiner Laufbahn hatte er zahlreiche renommierte Fellowships inne, u.a. am Wissenschaftskolleg zu Berlin 2012/2013.

Im Rahmen des **Workshops** stellt Daniel Boyarin seine Deutung des antiken jüdischen Geschichtsschreibers Flavius Josephus zur Debatte. Dieser kämpfte im Jüdischen Krieg gegen Rom und erlebte die Eroberung Jerusalems 70 n. Chr. Zunächst Gefangener des Imperiums, ging er später wohl freiwillig nach Rom, wo er seine *Geschichte des Jüdischen Krieges* und *Geschichte des jüdischen Volkes* verfasste. Boyarin studiert die Ambiguität dieser Biographie zwischen Jerusalem und Rom.

Auf Daniel Boyarins Impulsvortrag folgen vier Responses, die seine Thesen vertiefen und befragen: Dr. Annette Boeckler (International Center for Comparative Theology and Social Issues), Prof. Dr. Hermut Löhr (Lehrstuhl für Neues Testament, Schwerpunkt Antikes Judentum, Evangelisch-Theologische Fakultät), Dr. Matthew Pawlak (LSRS) und PD Dr. Francesco Zanella (Franz Joseph Dölger-Institut).

In seiner **Lecture** fragt Daniel Boyarin, was der Midrasch für die Interpretation der Tora bedeutet. Sein Vorschlag, den Midrasch als poetische Textgattung zu verstehen, eröffnet neue, alternative Zugänge und Forschungsansätze.

Die Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn und die Luxembourg School of Religion & Society (LSRS) haben einen Kooperationsvertrag geschlossen, der die LSRS als sogenanntes An-Institut der Universität Bonn etabliert. Ihre Zusammenarbeit steht für eine Theologie im interdisziplinären Austausch und interreligiösen Dialog, die als wissenschaftlich und gesellschaftlich relevante Akteurin Gegenwarts- und Zukunftsdiskurse zu bereichern vermag.

Die Katholisch-Theologische Fakultät der Universität Bonn

Die Katholisch-Theologische Fakultät der Universität Bonn zählt zu den renommiertesten Katholisch-Theologischen Fakultäten Deutschlands. Ihre Lehre basiert auf starken Forschungsleistungen in den einzelnen theologischen Disziplinen. Die Fakultät ist mit vielfältigen Projekten und Institutionen vernetzt – wer hier studiert, profitiert von der interdisziplinären und internationalen Ausrichtung der erfolgreichsten Exzellenzuniversität Deutschlands und des UN-Standorts Bonn.

Die Luxembourg School of Religion & Society

Die LSRS ist ein international vernetztes Forschungs- und Bildungsinstitut, eine öffentlich-rechtliche Einrichtung in kirchlicher Trägerschaft. Sie führt Forscher*innen aus unterschiedlichen Religionen und Disziplinen in gemeinsamen Projekten zusammen. Ziel ist die Erneuerung von theologischem Diskurs und religiöser Praxis im Bewusstsein der jeweiligen Bedingungen und Möglichkeiten.

Ansprechpartnerin für die Presse

Ruth Jung
Rabinstraße 8 | 53113 Bonn | www.ktf.uni-bonn.de
+49 228 73 8145
[ruth.jung\(a\)uni-bonn.de](mailto:ruth.jung(a)uni-bonn.de)